

# RS Vwgh 1988/6/30 87/16/0028

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.06.1988

## Index

32/06 Verkehrsteuern

57/09 Sonstiges Versicherungsrecht

## Norm

ErbStG §2 Abs1 Z3;

VersVG §166 Abs2;

## Rechtssatz

Im Falle des Abschlusses eines Versicherungsvertrages für den Ablebenesfall des Versicherungsnehmers tritt der Versicherungsfall und damit eine Steuerpflicht nach § 2 Abs 1 Z 3 ErbStG 1955 erst ein, wenn der Versicherungsnehmer stirbt. Nur wenn die Bezeichnung des Begünstigten (gegenüber dem Versicherer) unwiderruflich erfolgt und alle Ansprüche aus dem Vertrag dem Begünstigten abgetreten werden, entstehen für den letzteren schon zu Lebzeiten des Versicherungsnehmers Rechte, die bei Vorliegen sonstiger Voraussetzungen eine Schenkungssteuerpflicht entstehen lassen (Hinweis E 19.12.1951, 2027/49, VwSlg 512 F/1951).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1987160028.X01

## Im RIS seit

30.06.1988

## Zuletzt aktualisiert am

19.09.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)